

SEESTADT BREMERHAVEN



Controlling-Bericht FINANZEN

Vorläufiger Haushaltsabschluss

2009

Zentrales Finanzcontrolling



Magistrat der Stadt Bremerhaven
Stadtkämmerei – Zentrale Finanzen –
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven
e-mail: Finanzen@magistrat.bremerhaven.de

| | | |
|---|---------|---------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2009 | 01 - 13 | Stadtkämmerei |
| ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2009 | 2009 | 20/0-FC |

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Haushaltes in der Zeit von Januar 2009 bis Dezember 2009

E I N N A H M E N

◆ Steuern:

Auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2009 wurden die ursprünglichen Gesamteinnahmen bei den Steuern im Haushaltsjahr 2009 von ca. 89,1 Mio. € (Basis November-Steuerschätzung 2007) im Rahmen der 3. Nachtrags-haushaltssatzung 2009 auf ca. 87,3 Mio. € nach unten korrigiert. Nach Ende des 13. Monats 2009 ist festzustellen, dass bei den Steuern ein IST-Ergebnis in Höhe von ca. 88,3 Mio. € erreicht werden konnte und somit die veranschlagte Zielgröße von ca. 87,3 Mio. € um ca. 1,0 Mio. € übertroffen hat. Dieses Ergebnis konnte trotz massiver Steuereinbrüche gegenüber der Veranschlagung 2009 bei der Lohn- (ca. - 2,1 Mio. €) und der Einkommenssteuer (ca. - 2,7 Mio. €) nur durch die positive Entwicklung bei den Gewerbesteureinnahmen (ca. + 4,6 Mio. € über Anschlag) erreicht werden.

Inwieweit sich dieser Trend bei der Gewerbesteuer auch in den Haushaltsjahren 2010 ff fortsetzt, bleibt abzuwarten.

Steuerabhängige Finanzausweisungen:

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz bei den Schlüsselzuweisungen - die Ergänzungszuweisungen sind nach dem neuen Finanzausweisungsgesetz ab dem Haushaltsjahr 2008 auf ca. 29,1 Mio. € festgeschrieben - zunächst auf Grundlage der November-Steuerschätzung 2007 mit ca. 76,1 Mio. € veranschlagt. Auf Basis der November-Steuerschätzung 2009 wurde dieser Ansatz im Rahmen der 3. Nachtrags-haushaltssatzung auf ca. 71,97 Mio. € nach unten korrigiert. Nach Abschluss des 13. Monats 2009 konnten letztlich Einnahmen in Höhe von ca. 71,99 Mio. € erzielt werden.

Auch in diesem Einnahmesegment wird man die Entwicklung der nächsten Jahre intensiv beobachten müssen.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der städtische Haushalt 2009 entgegen den Ergebnissen aus der November-Steuerschätzung 2009, trotz der sehr angespannten konjunkturellen Wirtschaftslage, in den Bereichen der Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen mit ca. + 1,0 Mio. € erfreulich positiv abgeschlossen hat.

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahr mit ca. + 0,5 Mio. € und gegenüber dem Planwert 2009 mit ca. + 4,9 Mio. € äußerst erfreulich entwickelt. Hier machen sich insbesondere die nicht veranschlagten Einnahmen im Bereich des "Gastschulgeldes" in Höhe von ca. + 1,4 Mio. € und die Mehreinnahmen im Bereich des überörtlichen Sozialleistungsträgers in Höhe von ca. + 2,0 Mio. €, denen allerdings auch entsprechende Mehrausgaben gegenüberstehen, positiv bemerkbar.
- ◆ Zum Ende Dezember 2009 haben sich die **investiven Einnahmen** gegenüber dem Vorjahr mit ca. + 6,0 Mio. € sehr positiv entwickelt, liegen allerdings mit ca. - 10,6 Mio. € unterhalb des Planwertes 2009. Gründe hierfür liegen in den Mittelflüssen im Rahmen des Konjunkturpaketes II (ca. 19,8 Mio. €). Da sich die Zweckzuweisungen nach den Mittelabflüssen richten, wurden im Haushaltsjahr 2009 zunächst lediglich ca. 6,6 Mio. € vereinnahmt und ca. 6,3 Mio. € ausgabenseitig für die beschlossenen Investitionsprogramme kassenwirksam. Die Unterschreitung des Planwertes 2009 in Höhe von ca. - 10,6 Mio. € basiert auf der Tatsache, dass der geplante Einnahmeansatz im Rahmen des Konjunkturpaketes II (19,8 Mio. €) mit ca. 13,2 Mio. € noch nicht realisiert werden konnte, so dass es hier auch nicht zu einer Vorfinanzierung gekommen ist, die den städtischen Haushalt mit zusätzlichen Zinsen für entsprechende Kassenkredite belastet hätte.

| | | |
|---|---------|---------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2009 | 01 - 13 | Stadtkämmerei |
| ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2009 | 2009 | 20/0-FC |

A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich zum Schluss des Haushaltsjahres 2009 gegenüber dem Vorjahr gesamt-heitlich um ca. + 11,0 Mio. € nach oben entwickelt. Hier schlagen sich die Ergebnisse der Tarif- und Besoldungs-erhöhungen nieder. Sie liegen allerdings mit + 0,3 Mio. € nur geringfügig über dem Planwert. Bei den Personal- ausgaben von Polizei und Lehrkräften ist es gegenüber der Veranschlagung 2009 zu Mehrausgaben in Höhe von ca. 4,0 Mio. € gekommen. Allerdings ist hier zu berücksichtigen, dass diese Mehrausgaben grundsätzlich zu 100 % vom Land erstattet werden. Ausnahme ist hier die Finanzierung der Altersteilzeit für Lehrkräfte, die nach Gegenrechnung des Gastschulgeldes (Ergebnis 2009 = ca. 1,4 Mio. €) aus städtischen Mitteln zu finanzieren ist. Im Ergebnis führt diese Regelung dazu, dass der Schulbereich zum Abschluss des Haushaltsjahres 2009 ein Defizit von ca. 1,172 Mio. € aufweist. Für dieses Defizit wurde ein entsprechender Betrag in der allgemeinen Ausgleichsrücklage reserviert, der allerdings aufgrund des doch recht guten Haushaltsverlaufes 2009 nicht in Anspruch genommen werden sollte, so dass dieses im Haushaltsjahr 2009 entstandene Defizit im Schulbereich im Rahmen des Gesamthaushaltsabschlusses 2009 gedeckt werden könnte.
Erfreulich haben sich in diesem Ausgabenbereich die Personalausgaben der übrigen Verwaltung entwickelt, die zwar mit ca. + 5,5 Mio. € über dem Vorjahreswert liegen, den Haushaltsanschlag jedoch um ca. 2,0 Mio. € unterschritten haben. Die Effekte der Tarif- und Besoldungserhöhungen konnten im Haushaltsvollzug aus der allgemeinen Ausgleichsrücklage abgemildert werden.
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende Dezember 2009 mit ca. + 3,1 Mio. € über dem Vorjahreswert, jedoch mit ca. - 2,2 Mio. € unterhalb des Planwertes. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Rahmen der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2009 bereits eine Ansatz- reduzierung bei den Zinsen für Kreditmarktmittel (Zinsen für langfristige Darlehen) um ca. - 3,4 Mio. € vorgenommen wurde. Insofern ist das erzielte Ergebnis als erfreulich zu bezeichnen, obgleich hier keine Rückschlüsse auf den bedenklichen Schuldenstand der Stadt Bremerhaven gezogen werden können.
- ◆ Für den Bereich **der Sozialleistungsausgaben** ist zum Ende des 13. Monats 2009 festzustellen, dass sich die Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr um ca. + 4,4 Mio. € progressiv entwickelt haben. Der Planwert bezogen auf das Jahresergebnis wurde um ca. + 2,8 Mio. € überschritten. Die Dramatik in diesem Bereich wird noch deutlicher, wenn man berücksichtigt, dass im Rahmen der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2009 ca. + 4,0 Mio. € nachbewilligt wurden. In der Einzelanalyse wird sehr schnell deutlich, dass die Gründe hierfür in den Mehrausgaben des über- örtlichen Sozialleistungsträgers (ca. + 4,3 Mio. €) und in den Mehrausgaben für die Jugendhilfe (ca. + 1,3 Mio. €) liegen. Gegenüber dem Vorjahr ist es hier zu Mehrausgaben von ca. + 2,2 Mio. € bzw. zu + 1,3 Mio. € ge- kommen. Eine teilweise Kompensation konnte durch die Minderausgaben im Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung (ca. - 0,2 Mio. € gegenüber Vorjahr und ca. - 3,1 Mio. € gegenüber Anschlag) erreicht werden. Saldiert man die Budgetergebnisse des Ausschussbereiches 5 "Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung" (ohne Budget des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik) ca. + 1,4 Mio. € und des Ausschussbereiches 8 "Jugend, Familie und Frauen" ca. - 2,2 Mio. €, so verbleibt insgesamt ein Finanzierungsdefizit in Höhe von ca. - 0,8 Mio. €, dass ebenfalls über die allgemeine Ausgleichsrücklage gegenfinanziert werden könnte, da hier entsprechende Rücklagenmittel vorgehalten werden. Wie auch beim Finanzierungsdefizit der Personalausgaben "Lehrkräfte" vorgeschlagen, sollte das Sozial- leistungsdefizit über den Gesamthaushaltsabschluss 2009 kompensiert werden.

| | | |
|--|----------------|----------------------|
| HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2009 | 01 - 13 | Stadtkämmerei |
| ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2009 | 2009 | 20/0-FC |

- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende Dezember 2009 im Vergleich zum Vorjahr 2008 um ca. + 1,2 Mio. € und gegenüber dem Planwert um ca. + 0,9 Mio. € gesteigert. Bezogen auf den Haushaltsansatz 2009 in Höhe von ca. 47,5 Mio. € ist es zu Mehrausgaben in Höhe von ca. 2,8 Mio. € gekommen. Insbesondere wirkt sich hier die Haushaltsansatzüberschreitung bei den Zuschüssen für Kindergärten und -horte in Höhe von ca. + 1,3 Mio. € negativ aus. Bereits im Controlling-Bericht *FINANZEN* August 2009 wurden in diesem Ausgabenbereich Mehrausgaben bis zum Jahresende in Höhe von + 1,1 Mio. € prognostiziert. Betrachtet man die Planwertüberschreitung (diese beinhaltet auch unterjährig vollzogene Sollerhöhungen) von + 0,9 Mio. € so ist festzustellen, dass diese Einschätzung tatsächlich so eingetreten ist. Sicherlich wäre das nunmehr hier vorliegende Gesamtergebnis noch negativer ausgefallen, sofern der Magistrat in seiner Sitzung am 17.06.2009 **keine** haushaltsbewirtschaftenden Maßnahmen beschlossen hätte.
- ◆ Bei den **investiven Ausgaben** ist zum vorläufigen Haushaltsabschluss 2009 festzustellen, dass diese mit ca.+ 1,9 Mio. € über dem Vorjahreswert, jedoch mit ca. - 16,2 Mio. € unterhalb des Planwertes liegen. Die Mehrausgaben gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres basieren insbesondere auf den Mittelabflüssen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, denen aber entsprechende zweckgebundene Einnahmen gegenüberstehen. Die sehr starke IST-/Planwertabweichung basiert im wesentlichen auf die noch nicht abgeflossenen Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II in Höhe von ca. - 13,4 Mio. €. Die entsprechenden zweckgebundenen Einnahmen sind allerdings bis zum Ende des Haushaltsjahres 2009 auch noch nicht im städtischen Haushalt gebucht worden.

Fazit zum Ende des 13. Monats Dezember 2009:

Die für das Haushaltsjahr 2009 veranschlagte Obergrenze bei den sog. Primärausgaben (bereinigte Gesamtausgaben abzüglich der Ausgaben für Zinszahlungen) liegt bei ca. 493,3 Mio. €
Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung zum Doppelhaushalt 2008/2009 wurde der Stadt Bremerhaven seitens der Senatorin für Finanzen Bremen eine sog. "Vollzugsreserve" in Höhe von jeweils 10,0 Mio. € zugestanden, von der bereits 9,9 Mio. € in den Haushaltsansätzen 2009 enthalten sind. Insofern stehen noch 0,1 Mio. € an "freier Vollzugsreserve 2009" zur Verfügung.
Aufgrund des vorläufigen Ergebnisses 2009 zum Ende des 13. Monats 2009 liegen die Primärausgaben nach dem IST bei ca. 485,3 Mio. € und unterschreiten die veranschlagte Primärausgabenobergrenze unter Berücksichtigung der "freien Vollzugsreserve 2009" um ca. - 8,1 Mio. € (ca. - 1,64 %).

Innerhalb des Gesamthaushaltes haben lediglich die Ausschussbereiche 4 (ca. - 0,8 Mio. €) und 8 (ca. - 2,2 Mio. €) negativ abgeschlossen.

Zum Ausgleich dieser Negativabschlüsse 2009 in Gesamthöhe von ca. - 3,0 Mio. € wird vorgeschlagen, diese im Rahmen des Gesamthaushaltsabschlusses 2009 -ohne Entnahmen aus der allgemeinen Deckungsreserve- auszugleichen.

Einschließlich der bereits vorliegenden, aber erst im 14. Monat 2009 zu buchenden Schlusszahlung der Senatorin für Finanzen Bremen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs in Höhe von 386.218,62 € besteht derzeit noch eine Deckungslücke im Gesamthaushalt von 53.601.243,11 €, die aber schon den Ausgleich der Defizite der Ausschussbereiche 4 und 8 in Gesamthöhe von ca. 3,0 Mio. € beinhaltet.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die maximal zulässige Kreditermächtigung gem. der 3. Nachtrags-haushaltssatzung in Höhe von 122,5 Mio. € bislang nur in Höhe von 60,0 Mio. € ausgeschöpft wurde. Somit stehen derzeit noch 62,5 Mio. € an "freier Kreditermächtigung 2009" für den Haushaltsabschluss zur Verfügung.

Desweiteren ist zu berücksichtigen, dass die Senatorin für Finanzen im Zuge der Genehmigung der Haushalte der Stadt Bremerhaven 2008/2009 die Erwartung ausgesprochen hat, dass Haushaltsverbesserungen im Rahmen der Steuern und steuerabhängigen Finanzausweisungen zur Minderung der Kreditaufnahme einzusetzen sind. Für das Haushaltsjahr 2009 ist es zu derartigen Haushaltsverbesserungen in Höhe von ca. 1,0 Mio. € gekommen, so dass letztlich noch ca. 61,5 Mio. € für den Haushaltsausgleich zur Verfügung stehen.

| KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF | | | | | | | | |
|---|-----------------------|--------------|--------------|---------------|-------------------|----------------------------|----------------|-----------------------------|
| Kennzahl | IST Januar - Dezember | | Veränderung | | Rechner. Planwert | IST - Planwert- Abweichung | | Anschlag ¹⁾ 2009 |
| | 2008 | 2009 | 2008/2009 | | | | | |
| | Mio. EUR | | % | | | Mio. EUR | | |
| 1. Steuern | 89,1 | 88,3 | -0,8 | -0,9 | 87,3 | 1,0 | 1,1 | 87,3 |
| 2. Finanzaufweisungen des Landes | 224,3 | 222,6 | -1,7 | -0,8 | 221,6 | 0,9 | 0,4 | 221,6 |
| 3. Sonstige konsumtive Einnahmen | 112,1 | 112,6 | 0,5 | 0,5 | 107,7 | 4,9 | 4,5 | 104,9 |
| 4. Investive Einnahmen | 13,3 | 19,3 | 6,0 | 44,8 | 29,9 | -10,6 | -35,5 | 29,8 |
| 4a. Erlöse aus Veräußerung v. Vermögen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 178,9 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! | 0,0 |
| I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN²⁾ | 438,8 | 442,7 | 3,9 | 0,9 | 446,5 | -3,8 | -0,9 | 443,7 |
| 5. Personalausgaben | 215,6 | 226,6 | 11,0 | 5,1 | 226,3 | 0,3 | 0,1 | 224,7 |
| davon | | | | | | | | |
| 5.1 Übrige Verwaltung | 94,4 | 100,0 | 5,5 | 5,9 | 103,7 | -3,7 | -3,6 | 102,0 |
| 5.2 Polizei und Schulen | 121,2 | 126,6 | 5,5 | 4,5 | 122,7 | 4,0 | 3,2 | 122,7 |
| 5.3 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen | 0,0 | 0,0 | -0,0 | -42,2 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! | 0,0 |
| 6. Zinsausgaben | 32,6 | 35,7 | 3,1 | 9,4 | 37,9 | -2,2 | -5,7 | 37,9 |
| 6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte) | 13,6 | 8,8 | -4,8 | -35,2 | 9,2 | -0,4 | -4,5 | 9,2 |
| 7. Sozialleistungsausgaben | 131,2 | 135,7 | 4,4 | 3,4 | 132,9 | 2,8 | 2,1 | 132,5 |
| davon | | | | | | | | |
| 7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger | 13,1 | 13,7 | 0,6 | 4,8 | 13,6 | 0,0 | 0,2 | 13,6 |
| 7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger | 9,8 | 10,1 | 0,3 | 3,3 | 9,4 | 0,7 | 7,9 | 9,4 |
| 7.3 Überörtl. SH-Träger; Unterhaltsv. | 45,4 | 47,6 | 2,2 | 4,9 | 43,3 | 4,3 | 9,9 | 43,3 |
| 7.4 Grundsicherung Überörtl. Träger | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! | 0,0 |
| 7.5 Jugendhilfe | 19,8 | 21,1 | 1,3 | 6,8 | 19,8 | 1,3 | 6,8 | 19,4 |
| 7.6 Kosten der Unterkunft | 42,0 | 41,7 | -0,2 | -0,6 | 44,8 | -3,1 | -6,9 | 44,8 |
| 7.7 Übrige | 1,2 | 1,4 | 0,2 | 13,9 | 1,9 | -0,5 | -27,0 | 1,9 |
| 8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung | 48,9 | 50,2 | 1,2 | 2,5 | 49,2 | 0,9 | 1,8 | 47,5 |
| 9. Ausgaben der Kapitalrechnung | 71,0 | 72,8 | 1,9 | 2,6 | 89,1 | -16,2 | -18,2 | 88,7 |
| davon | | | | | | | | |
| 9.1 aus städt. Mitteln (ohne "WAP") | 70,1 | 66,5 | -3,6 | -5,1 | 68,9 | -2,4 | -3,5 | 68,5 |
| 9.2 aus "WAP"-Mitteln | 0,9 | 0,0 | -0,9 | -95,7 | 0,4 | -0,3 | -89,7 | 0,4 |
| 9.3 aus Konjunkturpaket II | 0,0 | 6,3 | 6,3 | #DIV/0! | 19,8 | -13,4 | -68,0 | 19,8 |
| II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN²⁾ | 512,9 | 529,8 | 16,8 | 3,3 | 544,6 | -14,8 | -2,7 | 540,4 |
| III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II) | -74,1 | -87,0 | -12,9 | 17,4 | -98,1 | 11,0 | -11,3 | -96,8 |
| III.1 Konsumtiver Finanzierungssaldo | -16,5 | -33,5 | -17,0 | 103,3 | -38,9 | 5,4 | -13,9 | -37,9 |
| III.2 Investiver Finanzierungssaldo | -57,7 | -53,6 | 4,1 | -7,1 | -59,2 | 5,6 | -9,5 | -58,8 |
| III.3 Primärsaldo | -27,9 | -42,6 | -14,6 | 52,3 | -51,0 | 8,4 | -16,6 | -49,7 |
| III.4 Konsumtiver Primärsaldo | 29,7 | 11,0 | -18,7 | -249,3 | 8,2 | 2,8 | #DIV/0! | 9,2 |
| III.5 Primärausgaben | 466,7 | 485,3 | 18,5 | 4,0 | 497,5 | -12,3 | -2,5 | 493,3 |
| IV. NETTOKREDITAUFNAHME | 83,4 | 35,9 | -47,5 | -57,0 | | | | 96,6 |
| davon | | | | | | | | |
| Kreditaufnahme | 104,5 | 60,0 | -44,5 | -42,6 | | | | 122,5 |
| Kredittilgung | 21,1 | 24,1 | 3,0 | 14,3 | | | | 25,9 |
| V. Sonstige Finanzierungsvorgänge | -9,3 | -2,9 | | | | | | 0,1 |
| VI. QUOTEN | | | | | | | | |
| Deckungsquote (I/II) | 85,5 % | 83,6 % | | | | | | 82,1 % |
| Personalausgabenquote (5/II) | 42,0 % | 42,8 % | | | | | | 41,6 % |
| Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II) | 18,4 % | 18,9 % | | | | | | 18,9 % |
| Zinslastquote (6/II) | 6,4 % | 6,7 % | | | | | | 7,0 % |
| Investitionsquote (9/II) | 13,8 % | 13,7 % | | | | | | 16,4 % |

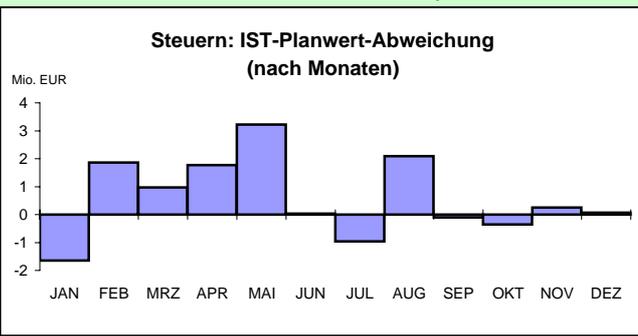
1) Ansatz 2009 einschließlich der 3. Nachtragshaushaltssatzung 2009

2) **Anmerkung:** Die Datenlage 2009 beinhaltet auch die Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Konjunkturpaketes I

1. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN zum Ende des Monats Dezember 2009

1.1 STEUEREINNAHMEN

Mio. EUR



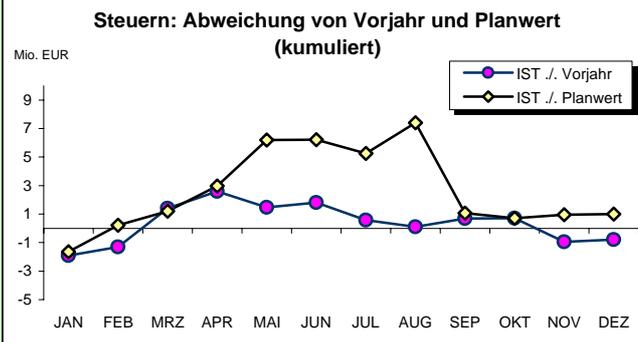
IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **88,3**

Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Nov. '09) **+1,0**

| | | |
|-------------------|------------------|------|
| nach Steuerarten: | Gewerbesteuer | +1,2 |
| | Einkommenssteuer | +0,3 |
| | Grundsteuer B | -0,5 |
| | Sonstige | -0,1 |

Abweichung vom VORJAHRESWERT **-0,8**

| | | |
|-------------------|------------------|------|
| nach Steuerarten: | Gewerbesteuer | +1,5 |
| | Lohnsteuer | -1,3 |
| | Einkommenssteuer | -0,9 |
| | Sonstige | -0,1 |



ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **87,3**

Steuerschätzung Mai 2009 78,4

Steuerschätzung November 2009 87,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG **88,3**

=> Abweichung zum Anschlag + 1,0



1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Mio. EUR

| Kennzahl | IST | Planwert | Vorjahr | IST / Vorjahr |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| | Mio. EUR | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 71,6 | 72,0 | 79,7 | - 8,1 |
| Ergänzungszuweisungen | 29,1 | 29,1 | 29,1 | + 0,0 |
| Summe | 100,7 | 101,1 | 108,8 | - 8,1 |

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **101,1**

Steuerschätzung Mai 2009 101,1

Steuerschätzung November 2009 101,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG **101,1**

=> Abweichung zum Anschlag + 0,0



1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | |
|------------------------------------|-----------------------|--------------|---------------|-------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 | |
| | Mio. EUR | | | % |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 115,5 | 121,9 | 6,3 | 5,5 |
| Einnahmen der lfd. Rechnung | 112,1 | 112,6 | 0,5 | 0,5 |
| davon | | | | |
| - Kons. Zuweisungen Bremens | 67,7 | 67,7 | 0,0 | 0,0 |
| - Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse | 12,7 | 14,5 | 1,8 | 14,0 |
| - Aus wirtschaftl. Tätigkeit | 13,0 | 13,9 | 0,8 | 6,4 |
| - Gebühren und Beiträge | 15,8 | 10,5 | -5,3 | -33,7 |
| - Darlehensrückflüsse | 0,3 | 0,3 | 0,0 | 0,7 |
| - Sonstige | 2,5 | 5,7 | 3,2 | 131,0 |
| Einn. der Kapitalrechnung | 13,3 | 19,3 | 6,0 | 44,8 |
| davon | | | | |
| - Inv. Zuweisungen Bremens | 11,1 | 18,0 | 6,9 | 62,0 |
| - Veräußerung Sachvermögen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| - Sonstige | 2,2 | 1,3 | -0,9 | -42,1 |
| Summe | 240,9 | 253,8 | 12,8 | 50,8 |

Berichtszeitraum Januar bis Dezember:

| | IST | | Veränderung 08/09 | |
|-----------------------------------|----------|-------|-------------------|---|
| | Mio. EUR | | Mio. EUR | % |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 121,9 | + 6,3 | + 5,5 | |
| - Personalkostenzuw. Polizei | 33,6 | + 1,9 | + 6,1 | |
| - Personalkostenzuw. Schulen | 88,3 | + 4,4 | + 5,2 | |
| - Bes. Zuweisung § 3 (1) FZG | 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | |
| Kons. Zuweisungen Bremens | 67,7 | - 0,0 | - 0,0 | |
| - für Überörtl. Sozialhilfeträger | 45,1 | + 2,4 | + 5,6 | |
| - für AB-Maßnahmen | 0,0 | 0,0 | - 42,2 | |
| - f. Feuerschutz Überseehafeng. | 0,4 | 0,0 | + 0,0 | |
| - für Unterhaltsvorschußleistg. | 2,5 | - 0,2 | - 6,6 | |
| Veräußerung Sachvermögen | 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | |
| - Bau-/Wohngrundstücke | 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | |
| - Gewerbegrundstücke | 0,0 | + 0,0 | + 0,0 | |

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = **253,8**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **+ 12,8**

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **255,3**

aktuelles SOLL 258,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG **253,8**

=> Abweichung zum Anschlag -1,5



2.1 PERSONALAUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | |
|--------------------------------|-----------------------|--------------|---------------|--------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 | |
| | Mio. EUR | | % | |
| Übrige Verwaltung | 94,4 | 100,0 | 5,5 | 5,9 |
| davon | | | | |
| - Dienstbezüge | 82,2 | 86,9 | 4,7 | 5,7 |
| - Versorgungsbezüge | 9,9 | 10,7 | 0,8 | 8,5 |
| - Beihilfen, Unterstützungen | 1,9 | 1,9 | 0,0 | -2,6 |
| - Sonstige | 0,4 | 0,4 | 0,0 | 4,8 |
| Polizei | 31,9 | 33,3 | 1,4 | 4,4 |
| Schulen | 89,3 | 93,4 | 4,1 | 4,6 |
| - Lehrkräfte | 89,3 | 93,4 | 4,1 | 4,6 |
| Arbeitsbesch.-Maßnahmen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -42,2 |
| Summe | 215,6 | 226,6 | 11,0 | 5,1 |

| | IST | | Veränderung 08/09 | |
|----------------------|-------------|--|-------------------|--------------|
| | Mio. EUR | | Mio. EUR | % |
| Dienstbezüge* | 86,9 | | + 4,7 | + 5,7 |
| - Beamte | 15,5 | | + 0,7 | + 5,1 |
| - Angestellte/TVÖD | 68,9 | | + 3,9 | + 6,0 |
| - Arbeiter | 0,0 | | + 0,0 | + 0,0 |
| - Übrige | 2,4 | | + 0,1 | + 2,9 |

Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 226,6

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 11,0

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 224,7

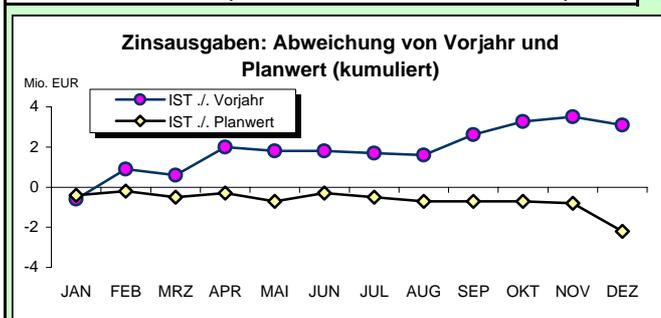
aktuelles SOLL 226,3

aktuelle EINSCHÄTZUNG 226,6

=> Abweichung zum Anschlag +1,9



2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 35,7

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 3,1

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 37,9

aktuelles SOLL 37,9

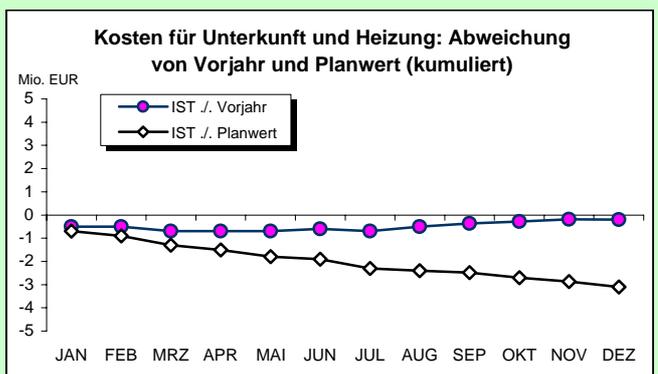
aktuelle EINSCHÄTZUNG 35,7

=> Abweichung zum Anschlag -2,2



2.3 SOZIALLEISTUNGS-AUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | |
|-------------------------------------|-----------------------|--------------|---------------|----------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 | |
| | Mio. EUR | | % | |
| Sozialhilfe Örtlicher Träger | 13,1 | 13,7 | 0,6 | 4,8 |
| davon | | | | |
| - Allgemeine Sozialhilfe | 10,3 | 11,0 | 0,7 | 6,9 |
| für Hilfe zum Lebensunterh. | 1,6 | 1,5 | 0,0 | -2,9 |
| für Hilfen in bes. Lebensl. | 8,7 | 9,4 | 0,8 | 8,6 |
| für Hilfe zur Arbeit | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| - Leistungen für Asylbewerber | 2,7 | 2,7 | -0,1 | -2,5 |
| - Übrige | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -45,2 |
| Grundsicherung Örtl. Träger | 9,8 | 10,1 | 0,3 | 3,3 |
| Sozialhilfe Überörtl. Träger | 42,7 | 45,1 | 2,4 | 5,6 |
| Grundsicherung Überörtl. Tr. | 0,0 | 0,0 | 0,0 | #DIV/0! |
| Jugendhilfe | 19,8 | 21,1 | 1,3 | 6,8 |
| Unterhaltsvorschuß | 2,7 | 2,5 | -0,2 | -6,6 |
| Kosten der Unterkunft | 42,0 | 41,7 | -0,2 | -0,6 |
| Sonstige | 1,2 | 1,4 | 0,2 | 0,0 |
| Summe | 131,2 | 135,7 | 4,4 | 3,4 |



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 135,7

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 4,4

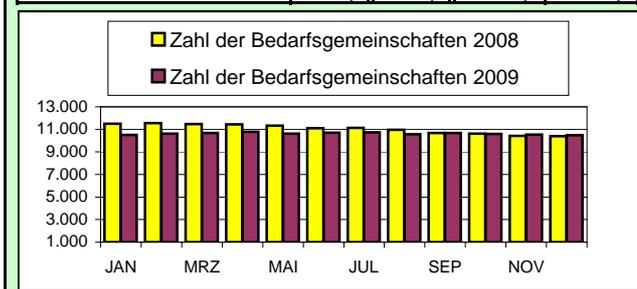
ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 132,5

aktuelles SOLL 132,9

aktuelle EINSCHÄTZUNG 135,7

=> Abweichung zum Anschlag +3,2



2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | |
|----------------------------------|-----------------------|-------------|---------------|------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 | |
| | Mio. EUR | | % | |
| Sächl. Verwaltungsausgaben | 28,8 | 29,0 | 0,1 | 0,4 |
| Übriger lfd. Sachaufwand | 1,7 | 1,8 | 0,1 | 3,4 |
| Zuweisungen, Zuschüsse | 12,7 | 13,7 | 1,0 | 7,8 |
| Lfd. Zuweisungen an Bremen | 2,9 | 3,0 | 0,1 | 2,2 |
| Schuldendiensthilfen (o. Zinsen) | 0,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 |
| Übrige konsumtive Ausgaben | 2,6 | 2,6 | 0,0 | 0,7 |
| Summe | 48,9 | 50,2 | 1,2 | 2,5 |

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = 50,2 Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 1,2

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 47,5



aktuelles SOLL 49,2

aktuelle EINSCHÄTZUNG 50,2

=> Abweichung zum Anschlag + 2,7

2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | |
|---------------------------------|-----------------------|-------------|---------------|------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 | |
| | Mio. EUR | | % | |
| Bauinvestitionen | 9,3 | 6,2 | -3,1 | -33,4 |
| "WAP"-Investitionen | 0,9 | 0,0 | -0,9 | -95,7 |
| Investitionen im Rahmen "KP II" | 0,0 | 6,3 | 6,3 | #DIV/0! |
| Sachinvest., Beschaffungen | 1,7 | 1,7 | 0,0 | -0,5 |
| Zuweis./Zuschüsse für Invest. | 11,6 | 12,4 | 0,8 | 6,9 |
| Lfd. Zuweisungen an Bremen | 4,6 | 4,6 | 0,0 | 0,0 |
| Übrige investive Ausgaben | 42,9 | 41,6 | -1,3 | 0,0 |
| Summe | 71,0 | 72,8 | 1,9 | 2,6 |

| Gegenstand der Nachweisung | Bau- | "WAP"- | Übrige | INVEST.- |
|------------------------------|------------|------------|-------------|-------------|
| | invest. | Invest. | Invest. | SUMME |
| Mio. EUR | | | | |
| ANSCHLAG | 7,3 | 0,4 | 81,0 | 88,7 |
| + Drittmittel aus Vorjahren | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| + Nachbewilligungen | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 0,4 |
| - Einsparungen | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Aktuelle Liquidität | 7,4 | 0,4 | 81,3 | 89,1 |
| IST-Ausgaben (kumul.) | 6,2 | 0,0 | 66,6 | 72,8 |
| => Grad der Liquiditäts- | | | | |
| ausschöpfung (in %) | 83,8 | 10,3 | 82,0 | 81,8 |

IST im Berichtszeitraum
Januar bis Dezember = 72,8

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 1,9

ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 88,7

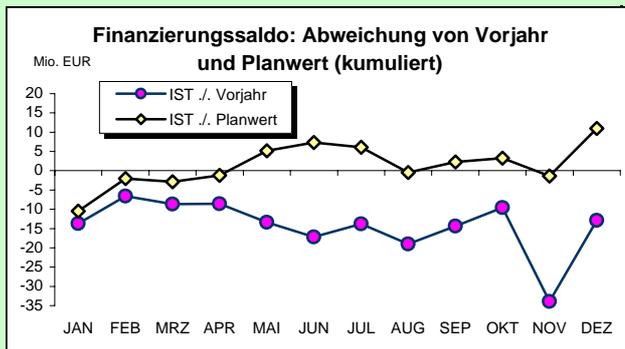


aktuelles SOLL 89,1

aktuelle EINSCHÄTZUNG 72,8

=> Abweichung zum Anschlag - 15,9

3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-87,0**

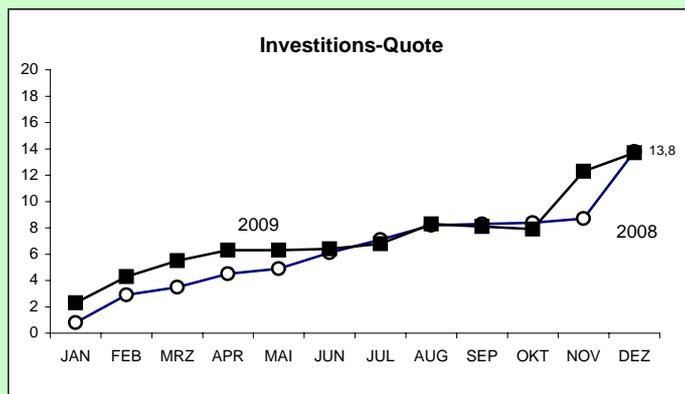
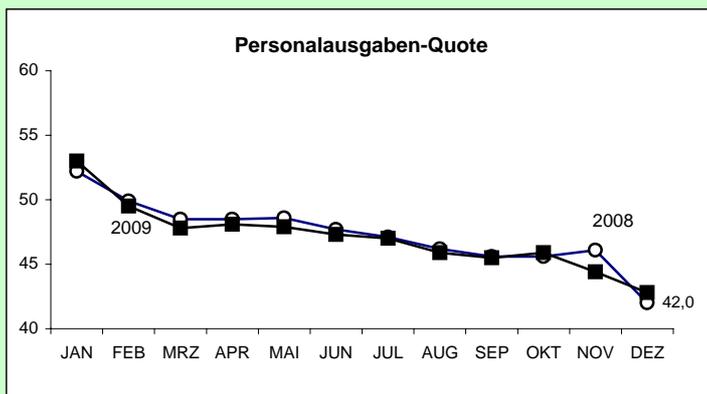
Abweichung vom VORJAHRESWERT: **- 12,9**

| Gegenstand der Nachweisung | IST Januar - Dezember | | | | Anschlag 2009 Mio. EUR |
|----------------------------|-----------------------|--------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|
| | 2008 | 2009 | Veränd. 08/09 Mio. EUR | Veränd. 08/09 % | |
| Berein. Gesamteinnahmen | 438,8 | 442,7 | 3,9 | 0,9 | 443,7 |
| Berein. Gesamtausgaben | 512,9 | 529,8 | 16,8 | 3,3 | 540,4 |
| Finanzierungssaldo | -74,1 | -87,0 | -12,9 | 17,4 | -96,8 |

| aktuelle Einschätzung | Verschlechterung/Verbesserung zum Anschlag |
|-----------------------|--|
| 443,2 | - 0,5 |
| 529,8 | 10,6 |
| -86,6 | 10,1 |



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Dezember 2009 = **42,8**
2008 = **42,0**

Investitions-Quote Januar - Dezember 2009 = **13,7**
2008 = **13,8**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **41,6%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **42,8%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **16,4%**
aktuelle EINSCHÄTZUNG **13,7%**

Übersicht über die von den Fachbereichen zum Ende des Haushaltsjahres 2009 beantragten Zuführungen zu den "kapitelbezogenen Rücklagen"

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|---------------------------|--|------------------|--|--|---|---|
| 1 | Personalamt Budgetergebnis Kapitel 6023: + 255.951,43 € | 6023 | 100.000,00 € | 96.122,69 € | Das Fachamt beantragt zur Finanzierung der Einführung einer digitalen Personalaktenverwaltung 100.000 EUR. Die Verwaltung hat einen schnelleren Zugriff online am PC. Es entstehen keine Wege ins Archiv zur Suche und Mehrfachzugriff von verschiedenen Standorten sind möglich. Die Akten bleiben vollständig und geordnet und es herrscht ein hoher Sicherheitsgrad durch Sicherung der digitalen Personalakte vor unberechtigtem Zugriff. Es kommt zur Einsparung von wertvollem Archivplatz. Insgesamt ist mit einem Kostenrahmen von mindestens 400.000 EUR zu rechnen. | Hinsichtlich der Einführung einer digitalen Personalaktenverwaltung liegen keine Entscheidungen von Beschlussgremien vor. |
| | Statistisches Amt und Wahlamt Budgetergebnis Kapitel 6050: + 42.507,98 € | 6050 | 35.000,00 € | 34.536,57 € | Im Jahr 2010 sind im Zuge der vorgesehenen Wahlrechtsänderung für die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft und zur Stadtverordnetenversammlung Aufwendungen für DV-Technik, Wahlzellen und - urnen notwendig. Weiterhin sind investive Mehrausgaben für die Durchführung des Zensus 2011 nötig. Hierzu gehören beispielsweise Umbaumaßnahmen im Rahmen einer abgeschlossenen Statistikstelle für den Mikrozensus. | 35.000,00 € |
| Gesamtbeträge AB 1 | | | 135.000,00 € | 130.659,26 € | | 35.000,00 € |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|---------------------------|--|------------------|--|--|--|---|
| | Rechtsamt Budgetergebnis Kapitel 6022: + 37.140,99 € | 6022 | 37.140,99 € | 90.848,58 € | Zur Finanzierung folgender Notwendigkeiten beantragt das Fachamt die Zuführung von nicht verbrauchten Ausgabeansätzen 2009 zur "kapitelbezogener Rücklage" des Fachamtes: - Laufende Mietkosten für Hardware-Beschaffungen - Zentral nicht finanzierte Personalmehraufwendungen - Büroeinrichtungsgegenstände/ Fotokopierer - Außer- und überplanmäßiger Ausgaben | Aufgrund der bestehenden Altrücklage in Höhe von ca. 91 T€ wird seitens des Dezernates II empfohlen, von einer weiteren Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 37 T€ abzusehen. |
| 2 | Standesamt Budgetergebnis Kapitel 6051: + 53.257,05 € | 6051 | 53.257,05 € | 39.758,39 € | Der Betrag dient der Finanzierung des Personenstandsregisters. Das neue Personenstandsregister schreibt vor, dass künftig Personenstandsregister ausschließlich elektronisch zu führen sind. Die elektronischen Beurkundungen sind mit einer dauerhaft überprüfbaren qualifizierten Signatur zu versehen. Neben dem elektronischen Personalstandsregister ist zusätzlich ein Sicherheitsregister zu führen. Der Betrag dient der Finanzierung des Registers. Die Kosten für das Projekt können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. | 53.250,00 € |
| Gesamtbeträge AB 2 | | | 90.398,04 € | 130.606,97 € | | 53.250,00 € |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|---------------------------|--|------------------|--|--|---|------------------------------|
| 3 | Gesundheitsamt Budgetergebnis Kapitel 6500: + 58.942,20 € | 6500 | 7.000,00 € | 103.938,19 € | Die Mittel werden für präventive Maßnahmen im Bereich Mund- und Zahnhygiene (Kariesprophylaxe) von Kindern im Vorschulalter, insbesondere Krippenbereiches in kooperativer Initiative gemeinsam mit dem Amt 51 und evtl. der Landesvereinigung für Gesundheit, Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege im Lande Bremen sowie niedergelassenen Zahnärzten benötigt. | 7.000,00 € |
| Gesamtbeträge AB 3 | | | 7.000,00 € | 103.938,19 € | | 7.000,00 € |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|----|---|------------------|--|--|---|--|
| 4 | Volkshochschule Budgetergebnis Kapitel 6271: + 76.903,20 € allerdings schließt der AB 4 mit - 843.219,30 € | 6271 | 76.903,20 € | 116.829,66 € | Die Mittel werden dringend benötigt, um für eine adäquate Raumsituation und Versorgung mit Unterrichtsmitteln sowie für eine erwachsenenbildungsgerechte Lernumgebung im Friedrich-Schiller-Haus zu sorgen. Dies ist im Sinne der Qualitätssicherung dringend geboten, um allen Anforderungen eines kommunalen Weiterbildungszentrums zu genügen und notwendig, um dem Wettbewerb standzuhalten. Nach wie vor müssen noch Seminarräume mit unterrichtsgerechten Beleuchtungsanlagen ausgestattet werden. Daneben ist in einigen Räumlichkeiten dringend eine Erneuerung des Fußbodenbelags geboten. Dringender Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Ausstattung der Unterrichtsräume mit neuem Mobiliar und unterrichtstechnischen Geräten (z.B. Hard- und Software für die EDV-Unterrichtsräume, Nähmaschinen etc.) | Aufgrund des defizitären Haushaltsabschlusses 2009 des AB 4 in Höhe von ca. - 843 T€ ist die beantragte Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 77 T€ faktisch nicht möglich. |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|---------------------------|--|------------------|--|--|---|---|
| 4 | Kulturamt Budgetergebnis Kapitel 6321: + 356.306,26 allerdings schließt der AB 4 mit - 843,219,30 € | 6321 | 345.000,00 € | | Die Mittel werden benötigt für einen Investitionszuschuss an die Stiftung Deutsches Schiffahrtsmuseum für Planungskosten für die Sanierung und Erweiterung des DSM. Der Betrag wurde im Haushaltsjahr 2009 nicht abgerufen, weil die ursprünglich geplante Sanierung der Ausstellung zurückgestellt wurde und im Rahmen eines Wettbewerbes die Erweiterung und Sanierung des DSM im Verwaltungsrat beschlossen wurde. Anmerkung des Dezernates II: Die beantragte Rücklagenzuführung ist, trotz des defizitären Abschlusses des AB 4 in Höhe von ca. - 843 T€, zuzulassen und über den Gesamthaushaltsabschluss zu decken, da hier verpflichtete Finanzierungsnotwendigkeiten bestehen. | 345.000,00 € |
| | Kulturamt Budgetergebnis Kapitel 6300, 6321, 6351, 6352, 6362, 6372, 6373: + 349.149,77 allerdings schließt der AB 4 mit - 843,219,30 € | 6300 | 4.149,77 € | 399.283,81 € | Die in 2009 nicht verbrauchten Mittel sollen zur Finanzierung von Projekten der Kulturläden in den Stadtteilen Grünhöfe, Wulsdorf und Lehe verwendet werden. | Aufgrund des defizitären Haushaltsabschlusses 2009 des AB 4 in Höhe von ca. - 843 T€ ist die beantragte Rücklagenzuführung in Höhe von ca. 4 T€ faktisch nicht möglich. |
| Gesamtbeträge AB 4 | | | 426.052,97 € | 516.113,47 € | | 345.000,00 |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|---------------------------|--|------------------|--|--|--|------------------------------|
| 5 | Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik Budgetergebnis Kapitel 6405: + 167.969,27 € | 6405 | 167.969,27 € | 278.242,81 € | Die Rücklagenzuführung dient der Finanzierung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen. Hinweis des Dezernates II: <u>Die Rücklagenzuführung 2009 wird vorsorglich zur Finanzierung von Bedarfen in 2011 ff empfohlen.</u> | 167.960,00 € |
| | Sozialamt Budgetergebnis Kapitel 6431: +7.995,63 | 6431, 6401 | 7.995,63 € | 144.638,93 € | Die Mittel werden hälftig benötigt zur Finanzierung der Pflegestützpunkte und zur Finanzierung von Ersatzbeschaffungen der veralteten Inventargegenstände in den Einrichtungen der Altenhilfe, sog. Seniorentreffpunkte. | 7.990,00 € |
| Gesamtbeträge AB 5 | | | 175.964,90 € | 422.881,74 € | | 175.950,00 € |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|----------------------------|---|------------------|--|--|--|------------------------------|
| 6 | Amt für Straßen- und Brückenbau Budgetergebnis Kapitel 6651: + 280.963,42 € allerdings schließt der AB 6 mit + 784.091,02 € | 6651 | 725.000,00 € | 213.567,39 € | Das Amt beantragt die Zuführung zu der kapitelbezogenen Rücklage für den Ausbau Zolltor Roter Sand (200.000 €, Mag.Vorlage Nr. VI/78/2009, BUA Vorlage Nr. VI/49/2009), Beseitigung von Frostschäden (200.000 €), Ablösesumme Lärmschutzwand Grimsbystraße (90.000 €) und die Umgestaltung des Einmündungsbereiches Rickmersstraße/Pestalozzistraße (235.000 €, BUA Vorlage Nr. VI/64/2008). | 725.000,00 € |
| Gesamtbeiträge AB 6 | | | 725.000,00 € | 213.567,39 € | | 725.000,00 € |
| 7 | Feuerwehr Budgetergebnis Kapitel 6150: + 324.133,10 € | 6150 | 324.000,00 € | 1.184.076,09 € | Die Rücklagenzuführung dient zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung des Abrollbehälters "Technische Einsatzleitung" (100.000 €) und zur Teilfinanzierung der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrkrans. | 324.000,00 € |
| Gesamtbeiträge AB 7 | | | 324.000,00 € | 1.184.076,09 € | | 324.000,00 € |
| 9 | Rechnungsprüfungsamt Budgetergebnis Kapitel 6010: + 555,38 € | 6010 | 555,38 € | 0,00 € | Der beantragte Zuführungsbetrag dient zur Finanzierung des erhöhten Fortbildungsbedarfes aufgrund eingetretener Rechtsänderungen (z.B. grundlegende Änderung der vergaberechtlichen Vorschriften, Neufassung HOAI, Neuregelung des Beamtenrechts. | 550,00 € |
| Gesamtbeiträge AB 9 | | | 555,38 € | 0,00 € | | 550,00 € |

| AB | Fachbereich | Haushaltskapitel | Beantragte Zuführung zur "kapitelbezogenen Rücklage" | Rücklagenbestand an "kapitelbezogenen Rücklagen" aus Vorjahren | Bemerkung des Fachamtes | Empfehlung des Dezernates II |
|-----------------------------|--|------------------|--|--|---|------------------------------|
| 10 | Amt für Sport und Freizeit Budgetergebnis Kapitel 6540: + 7.322 € | 6540 | 5.000,00 € | 36.050,95 € | Der beantragte Zuführungsbetrag wird für die Erstellung eines Gutachtens für eine gerichtliche Auseinandersetzung um die Erneuerung der Lauffläche Rollsportanlage Bürgerpark benötigt. Das Gartenbauamt hatte 2007 die Lauffläche erneuert. Zwei durchgeführte Mängelbeseitigungen sind im Ergebnis unbefriedigend, sodass die im Sommer 2011 vom Deutschen Rollsportverband an den Eis- und Rollsport-Club Bremerhaven vergebene Deutsche Meisterschaft im Rollkunstlaufen gefährdet ist. Das Amt für Sport und Freizeit hat daher in Absprache mit dem Bauherrn Gartenbauamt und dem Rechtsamt eine gutachterliche Überprüfung in Auftrag gegeben. Für die Kosten des Gutachtens einschließlich eines erstinstanzliches Verfahrens ist mit Kosten von ca. 5.000 EUR zur rechnen. | 5.000,00 € |
| Gesamtbeiträge AB 10 | | | 5.000,00 € | 36.050,95 € | | 5.000,00 € |

Von den Fachbereichen
beantragte Gesamtsumme

1.888.971,29 €

Gesamtsumme gemäß
Empfehlung des Dezernates II

1.670.750,00 €